

Kurzinfo Wettbewerb AkkuRacer

Die Stadt Wolfsburg und die Ostfalia, Hochschule für angewandte Wissenschaften, haben zur Intensivierung ihrer Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen und Vereinen einen Schülerwettbewerb ins Leben gerufen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2013/2014 dürfen sich jetzt die Teilnehmenden für den 9. AkkuRacer 2023 Wettbewerb anmelden. Dieses Projekt im Bereich Elektromobilität soll Schülerinnen und Schülern schon in jungen Jahren einen kleinen Einblick in den Hochschulalltag der Ostfalia ermöglichen und das Interesse an MINT-Themen wecken. Im Rahmen einer freundschaftlichen Konkurrenz erhalten Schülerinnen und Schüler (ca 8. bis 10. Jahrgangs) die Chance, ein elektrisch angetriebenes Fahrzeug, einen sogenannten „AkkuRacer“ zu bauen.

Die Aufgabe der teilnehmenden Teams besteht in diesem Projektjahr darin, gemeinschaftlich jeweils ein von einem Radnabenantrieb angetriebenes Fahrzeug aufzubauen. Dabei werden die Teams während des gesamten Wettbewerbs von Studierenden und Mitarbeiter*innen der Hochschule beraten und unterstützt.

Zum Abschluss werden alle teilnehmenden Teams am Ende des Schuljahres bei einer öffentlichen Veranstaltung gegeneinander antreten und in verschiedenen Disziplinen um Pokale wetteifern.

Der Renntag 2023 findet am Samstag, den 01.07.2023, ab 10:00 Uhr auf dem Vorplatz des phaeno in Wolfsburg statt.

Anmeldung

Kontakt:

Fakultät Fahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Jan-Frederik Lass

E-Mail: akkuracer@ostfalia.de

Kleiststraße 26
38440 Wolfsburg

Stadt Wolfsburg

Alina Kinastowski

E-Mail:
alina.kinastowski@stadt.wolfsburg.de

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter:

www.ostfalia.de/cms/de/f/AkkuRacer/



AkkuRacer 2023

Wettbewerb zum 9. Wolfsburger Renntag

für SchülerInnen der 8.-10. Jahrgänge



[Foto: E. Franz]

AkkuRacer 2023

Vorbereitung / Ablauf

Das Projekt startet mit einer Infoveranstaltung am 17.02.23 im Audimax (D-006) am Kampus Robert-Koch-Platz 5 in Wolfsburg. Ein Link zur alternativen Onlineteilnahme wird auf der Internetseite noch eingestellt. Hierbei wird den beteiligten Teams der Inhalt des Projektes vorgestellt. Die Anmeldefrist endet am 25.02.2023.

Nach der Vorbereitungsphase durchlaufen die teilnehmenden Teams drei Projektphasen, in denen die Schülerinnen und Schülern 1. ihre Fahrzeuge konzeptionieren, 2. Die Fahrzeuge bauen und ggf. nach Reglement modifizieren und 3. diese erproben. Während des gesamten Projektes erhalten sie auf Wunsch Unterstützung durch Studierende der Ostfalia Hochschule.

Es ist ebenfalls möglich die Fahrzeuge kreativ und/oder funktional zu gestalten. So ist bspw. das integrieren eines Tachos oder Zusatzbeleuchtung denkbar. Zudem sind Karosserieanbauteile wie Spoiler oder Kotflügel denkbar.

In der Vergangenheit konnten Teams auch durch Sponsorenunterstützung teils ausgefallene Kreationen präsentieren.



Wolfsburger Renntag

Zum Abschluss des Wettbewerbs treten die Teams bei dem „Wolfsburger Renntag“ auf dem phaeno-Vorplatz in Wolfsburg gegeneinander an.

Die einzelnen Schulteams messen sich in den fünf Disziplinen:

1. Beschleunigungsrennen (ca 80 Meter)
2. Parcoursfahrt
3. Ausdauerrennen (vermutlich 20 Minuten)
4. Technik und Design
5. Präsentation des Fahrzeuges und des dazugehörigen Projektes

Neben den fünf Grunddisziplinen besteht die Möglichkeit Bonuspunkte zu sammeln, z.B. Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitung, ...) oder durch technische Features (Tacho, Tempomat...).

Termine

Infoveranstaltung:	16.02.2023, 16:00 Uhr
Anmeldeschluss:	25.02.2023
Renntag:	01.07.2023 ab 10:00 Uhr



Reglement

Die Basis für den sogenannten AkkuRacer ist in diesem Projektjahr ein von der Ostfalia Hochschule gestellter Radnabenantrieb mit Steuerung und ein Satz Akkus. Das Fahrzeug muss/ kann selbstständig entwickelt und aufgebaut werden, wobei es in diesem Projektjahr zwingend ein dreirädriges Fahrzeug sein muss. Verboten sind Veränderungen am Radnabenantrieb oder den Akkus, wie auch das Kühlen mittels Trockeneis o.ä.. Die Ostfalia stellt einen Vorschlag für eine Konstruktion aus Aluminium-Konstruktionsprofilen bereit, die aber nicht übernommen werden muss. Auch lässt sich dieser Vorschlag alternativ in Holz oder in einer Mischbauweise umsetzen. Zusätzlich muss das Fahrzeug über eine funktionsfähige Bremse, eine Hupe und ein Rundumlicht verfügen.

Am Renntag ist von den FahrerInnen -wegen der hohen zu erwartenden Geschwindigkeiten- eine entsprechende Schutzausrüstung zu tragen.

Eine genauere Beschreibung findet sich im Reglement bzw. in der technischen Empfehlung.

